

Rhauderfehner siegte im Vorlesewettbewerb

BILDUNG Adrian Eißing kam weiter

Neun Sechstklässler nahmen jetzt in Leer am Kreisentscheid teil.

VON KÄTHE DÜBBEL

LEER - Vor Publikum etwas vorzutragen ist schon eine aufregende Sache. Da kullerten am Mittwoch beim Vorlesewettbewerb in der Stadtbibliothek Leer sogar ein paar Tränen. Aber nach etwas Aufmunterung klappte es doch. Neun Sechstklässler nahmen am Kreisentscheid teil. Für die Förderschulen siegte Timo König aus Nortmoor, der die Schule am Deich in Leer besucht. Sieger im Wettbewerb für die Hauptschulen wurde Adrian Eißing aus Rhauderfehn. Er wird den Kreis Leer auf Bezirksebene vertreten. Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur

und Medien (AJuM) der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Leer richtete den Wettbewerb mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels aus. AjuM-Vorsitzende Petra Schweitzer begrüßte die Teilnehmer. Zwei Lehrkräfte, eine Bibliothekarin und eine Journalistin bewerteten Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung der Schüler.

Bei den Lesewettbewerben arbeiten Stadtbibliothek Leer und Gemeindebücherei Hesel zusammen. Für die zweite Runde, in der ein unbekannter Text vorzutragen ist, hatte Regina van Lengen, Leiterin der Bücherei Hesel, Texte ausgesucht. Die Förderschüler lasen aus „Zottelkralle“ von Cornelia Funke, die Hauptschüler aus „Die schrecklichsten Mütter der Welt“ von Sabine Ludwig.



Die Sieger des Vorlesewettbewerbs: Timo König aus Nortmoor (links) und Adrian Eißing aus Rhauderfehn.